

Unternehmensnachfolge gelungen

TVP-Interview mit dem neuen Mountek-Inhaber und Geschäftsführer Andreas Wohlfahrt

Nach mehr als drei Jahrzehnten als Inhaber und Geschäftsführer hat Josef Gaiser im August dieses Jahres die Führung der Unternehmen Mountek GmbH, Tajima GmbH und Shiro Polen an seinen Nachfolger Andreas Wohlfahrt übergeben. Andreas Wohlfahrt hat Erfahrungen in unterschiedlichen Verantwortungsbereichen eines international operierenden Großunternehmens gesammelt. Profunde Kenntnisse besitzt er insbesondere in den Bereichen „Vertrieb“, „Vertriebssteuerung“ und „Organisationsentwicklung“. Um eine nahtlose Übergangsphase sicher zu stellen, wird Gaiser das Unternehmen in beratender Funktion für weitere zwei Jahre unterstützen. „Wir haben volles Vertrauen in Herrn Wohlfahrt und sind zuversichtlich, dass er mit seinem Fachwissen und Engagement die erfolgreiche Tradition von Mountek, Tajima und Shiro Polen weiterführen wird“, sagt Josef Gaiser. „Er wird einen neuen, spannenden Abschnitt für unsere Unternehmen einleiten“.

Wie sind die Unternehmen aufgestellt? Was sind aktuelle Trends? Welche neuen Lösungen bieten Mountek und Tajima der Branche? Die TVP sprach hierüber mit Andreas Wohlfahrt.



Andreas Wohlfahrt ist Nachfolger des langjährigen Firmenchefs Josef Gaiser. (Fotos: Mountek)

TVP: Herr Wohlfahrt, zuerst herzliche Glückwünsche zu Ihrer neuen Position als Inhaber und Geschäftsführer von Mountek. Aus Ihrer Sicht: Was sehen Sie als besondere Stärken des Unternehmens?

Wohlfahrt: Vielen Dank, es freut mich sehr, dass ich Mountek zum 1. August 2023 vom bisherigen Inhaber und Gründer Josef Gaiser übernehmen konnte. Mountek zeichnet sich besonders durch seine Expertise im Bereich von textilen Veredelungsma-

schinen aus und konnte sich in den vergangenen drei Jahrzehnten einen exzellenten Ruf für qualitativ hochwertige Produkte, Dienstleistungen und eine starke Kundenorientierung erarbeiten. Darüber hinaus verfügt Mountek über ein sehr gut geschultes und eingespieltes Team von Fachkräften, die sich durch ihr technisches Know-how und eine hohe Einsatzbereitschaft auszeichnen. Außerdem bewegt sich Mountek im sehr interessanten, wachsenden und sich schnell wandelnden Segment von Marketing und Promotion, das mich persön-

lich schon immer sehr interessiert hat und in das ich meine Expertise einbringen kann.

Mountek vertreibt exklusiv Tajima-Stickmaschinen. Wodurch zeichnen sich diese Maschinen aus?

Tajima-Stickmaschinen sind das Ergebnis langjähriger Ingenieursarbeit, die Präzision, Effizienz und Zuverlässigkeit auf höchstem Niveau kombiniert. Die Verwendung hochwertiger Materialien und Fertigungsmethoden gewährleistet eine lange Lebensdauer und minimale Ausfallzeiten. Darüber hinaus sind unsere Maschinen so konzipiert, dass sie sich nahtlos in unterschiedliche Betriebsumgebungen integrieren lassen und dabei höchste Sicherheitsstandards erfüllen. In Kombination mit den fortschrittlichsten, derzeit am Markt erhältlichen Sticksoftware- und Netzwerklösungen erhalten unsere Kunden ein Paket, das auch Einsteigern einen einfachen Start ermöglicht. Dies spiegelt sich schon viele Jahre in unseren sehr guten Kundenbewertungen bei Google, Facebook und anderen Portalen wider.

Was sehen Sie aktuell als die größten Trends in der Textilveredlung, insbesondere in der Stickerei?

Aktuell zeichnen sich zwei große Trends in der Stickerei-Branche ab: Erstes Thema ist sicherlich der zunehmende



Bei Mountek arbeiten rund 50 Beschäftigte an den sechs Standorten Winterlingen, Hamburg, Düsseldorf, Lodz, Budapest und Bukarest. Am Standort in Winterlingen bietet ein automatisiertes Teilleger eine Overnight-Versandoption.

Grad an Personalisierung, Individualisierung und Corporate Branding. Kunden suchen verstärkt nach individuellen Produkten, wenn es um Kleidung, Accessoires oder Heimtextilien geht. Unsere Techniken ermöglichen es, persönliche Namen, Logos oder Designs auf Produkte zu bringen, was eine hohe Nachfrage nach maßgeschneiderten Lösungen, vor allem auch von Stickerei, mit sich bringt. In diesem Zusammenhang gewinnt auch die technologische Integration, beispielsweise eine Direktanbindung an Online-Shops, an Wichtigkeit.

Als weitere große Themen spielen „Nachhaltigkeit“ und „Ressourceneffizienz“ auch in unserer Branche immer wichtigere Rollen. Immer häufiger werden umweltschonende Materialien wie biologisch abbaubare Garne und recycelbare Stoffe verwendet. Auch energieeffiziente Stickmaschinen und nachhaltige Färbetechniken gewinnen an Bedeutung. Zudem stellen wir diesbezüglich fest, dass viele unserer Kunden sich wieder Produktionskapazitäten in Europa aufbauen und die Lieferungen aus Fernost reduzieren, um ihrer sozialen Verantwortung und Nachhaltigkeitsbemühungen besser gerecht zu werden.

Welche Lösungen bietet Muntek, damit Sticker die Herausforderungen bewältigen und von den Trends profitieren können?

Zu den Maschinen bieten wir unseren Kunden mit unserer Software „Pulse-ID“ eine auf Kundenbedürfnisse zugeschnittene Indivi-



Die automatische Einstellung der Fadenspannung ist das Alleinstellungsmerkmal der Einkopfstickmaschine „TMEZ-SC“.

dualisierungslösung. Egal, ob stückzahlorientierte Produktionsunternehmen, individualisierte Online-Stickdienste, Anbieter von personalisierter Arbeitsbekleidung oder Handelsketten, unsere Software ist dafür ausgelegt, in bestehende Prozesse integriert zu werden und diese effizienter und vor allem einfacher zu gestalten. Egal, wie groß oder klein ein Unternehmen ist. Automatisierte Anlagenkommunikation von Bestellung bis Versand, schnellere Bestellabwicklung, geringere Lohnkosten und verringerte Maschinenstillstandszeiten sind nur einige Schlagworte zu Maßnahmen, von denen unsere Kunden profitieren. Mit unserer neuesten Maschinengeneration, der „TMEZ“, bieten wir unseren Kunden eine hoch innovative und am Markt einzigartige Stickmaschine mit intelligentem Fadenmanagement, genannt „iTm“. Die Besonderheit dabei ist, dass die Fadenspannung nicht mehr nach Erfahrung angepasst werden muss, sondern über die benötigte Fadenmenge nach Stichtyp und Materialdicke automatisch berechnet wird. Was vor allem Neueinsteigern eine große Hilfe ist.

Wie passt der neue Modijet DTF-Drucker in das Portfolio von Muntek?

Der Modijet DTF-Drucker ist der erste seiner Art, der in Deutschland gefertigt wird. Sowohl die Tinte, die Folie als auch der Kleber werden ausschließlich in Europa nach strengen Qualitätsstandards hergestellt. Zudem sind alle Verbrauchsmaterialien einschließlich der Reinigungsmittel OEKO-TEX zertifiziert. Die Tinte verfügt über ein GOTS-Zertifikat, und sowohl der Drucker als auch die Trockereinheit haben das VDE-Prüfsiegel. Durch die Kombination aus deutscher Fertigung und europäischen Materialien wird eine hohe Qualität und Nachhaltigkeit gewährleistet. Muntek bietet nicht nur Stickmaschinen der Marke Tajima an, sondern auch Software-Automatisierungslösungen für verschiedene Veredelungstechniken wie DTG, DTF und Lasergravur. Daher lag es nahe, auch einen hochwertigen DTF-Drucker ins Programm aufzunehmen. Den Service dazu bieten wir sowohl online, als auch vor Ort in Deutschland an, um die Kunden bestmöglich zu unterstützen.

Wo kann die Branche die Maschinen von Muntek live sehen? Sind Sie in den nächsten Monaten auf Messen oder anderen Veranstaltungen vertreten?

In Deutschland werden wir dieses Jahr noch auf zwei Messen vertreten sein. Zum einen auf der A+A vom 24. bis 27. Oktober in Düsseldorf. Hier stellen wir schon jahrelang mit großem Erfolg aus. Zum anderen sind wir wieder bei der Merchandising Messe Hamburg vertreten. Sie findet am 15. und 16. November im Volksparkstadion statt, und hier kommen nicht nur Fußballfans schon viele Jahre voll auf ihre Kosten...

Darüber hinaus sind Interessierte immer eingeladen, uns in unseren Vorführräumen südlich von Stuttgart und östlich von Düsseldorf zu besuchen. Unsere Außendienstmitarbeiter organisieren auch gerne Vorführtermine vor Ort. Bei Interesse kann man uns einfach ansprechen oder uns unter info@muntek.de eine kurze Mail schreiben. Wir freuen uns auf jeden Fall über viele Besucher auf den Messen und in unseren Showrooms!



Der Modijet DTF-Drucker wird in Deutschland gefertigt.